

Zeitung.

werden die Spalten über deren Raum mit 20 Pfg. ...

Er scheint wöchentlich prokura; Sonntags und Montags einmal, sonst zweimal täglich.

für Halle wöchentlich 2,50 M., bei dreimonatlicher Abstellung 7,25 M., ...

Für die Redaktion verantwortlich: Hans Paulus in Halle.

[Beauftragter Verbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc.]

Abendblatt des Jahres 1894

Nr. 270.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 13. Juni

1894.

Deutsches Reich.

Sof- und Personalnachrichten.

Berlin, 12. Juni. Der Kaiser empfing heute früh den Geheimen Kommerzienrat Krupp aus Essen und nahm darauf den Bescheid des Reichstages entgegen.

Wiesbaden, 12. Juni. Der König von Schweden ist heute zu einlässiger Anwesenheit hier eingetroffen.

Karlsruhe, 12. Juni. Die Kronprinzessin von Schweden trifft morgen abend auf der Rückreise nach Schweden hier ein.

Bismarck-Denkmal.

Am Dienstag hat eine Sitzung des Ausschusses des Bismarck-Denkmalkomitees stattgefunden, in welcher die Bedingungen für das Konstruktionsverfahren festgesetzt wurden.

Programm-Veränderungen in der freisinnigen Partei.

In einer am Montag von Mitgliedern der freisinnigen Volkspartei des zweiten Berliner Reichstages wahrheitsgemäß abgehaltenen Versammlung wurden die von bereits veröffentlichten Vor schläge zur Programmänderung der deutschfreisinnigen Volkspartei einer längeren Beratung unterzogen.

Zu der Generaldebatte sprach zuerst Kaufmann Kapfaff. Er hält es für sehr zweckmäßig, ob durch eine Programmänderung der Einfluss der letzten freisinnigen Volkspartei gestärkt werden könne.

Redakteur Dombrowsky tritt mit Entschiedenheit für ein sozialpolitisches Programm ein, welches den Wählern zeige, was die Partei praktisch leisten wolle.

Damit wird die Hauptdebatte geschlossen. Hierauf folgt die Abstimmung des ersten Programmpunktes, die Schulfrage.

Beim zweiten Punkte der Vor schläge, die Arbeiterfrage betreffend, erhebt sich eine längere und lebhaft Debatte.

Die Konfessionen an die Polen.

so. Aus den Kreisen der Lehrer, die in der Provinz Posen den polnischen Sprachunterricht gemäß dem Erlass des Ministers vom 16. März d. J. erteilen, wird der „Preuss. Lehrer-Ztg.“ geschrieben, daß die angewandten Kinder den Unterricht unregelmäßig besuchen, und daß die Eltern je schwerer zu bewegen sind, den Kindern die erforderlichen Lernmittel, das polnische Lesebuch und Schreibfächer, anzuschaffen.

Ver schiedene Mitteilungen.

* Die Kommission für Arbeiterstatistik tritt unter dem Vorsitz des Unterstaatssekretärs Dr. von Rottenburg am 23. Juni wieder zu einer Tagung zusammen.

* Ueber seine Stellung zum hauswirtschaftlichen Unterricht für Mädchen hat sich, nach dem „Saarb. Vater.“, neuerdings der Kultusminister in einem Besprechungsprotokoll geäußert.

* Freiberger von Dörnberg, Generalleutnant, Kommandant von Altona und über die in Hamburg garillontrenden Truppen, ist in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disposition gestellt.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die wieder eingesezte Ministerium Weterke hat sich am Dienstag bereits den ungarischen Parlamenten vorgestellt.

Schwiz. Der Nationalrat lehnte am Dienstag einen von Joos-Schaffhausen eingebrachten Antrag ab, nach welchem der Bundesrat bis zum Dezember ein Gesetz über die Einführung der Goldwährung vorlegen sollte.

Vorlage gegeben. Die Solidarität des Ministeriums bezog sich nur auf Preussien, die angefertigten Mitglieder wären auf ihren eigenen Wunsch aus dem Ministerium ausgetreten.

Italien. Die römischen Blätter vom Dienstag abend halten es für wahrscheinlich, daß die Kabinetskrise am Mittwoch gelöst wird.

Belgien. Am Dienstag brachte in der Kammer auf Befehl des Königs der Minister eine Vorlage, betreffend das für die laufenden Arbeiten und Staatsbedürfnisse nötige außerordentliche Budget.

Belgien. Am Dienstag brachte in der Kammer auf Befehl des Königs der Minister eine Vorlage, betreffend das für die laufenden Arbeiten und Staatsbedürfnisse nötige außerordentliche Budget.

Schwiz. Der Nationalrat lehnte am Dienstag einen von Joos-Schaffhausen eingebrachten Antrag ab, nach welchem der Bundesrat bis zum Dezember ein Gesetz über die Einführung der Goldwährung vorlegen sollte.

Ungarien. Trotz des Wunsches der Regierung, daß Kundgebungen aus Anlaß des Kabinettswechsels vermieden würden, treffen zahlreiche Deputationen aus den Städten und Gemeinden in Sofia ein.

Unter Allerhöchstem Protectorate
Sr. Majestät des Kaisers.

VIII. Marienburger Gold-Lotterie

Ziehung am 21. und 22. Juni 1894.

Loose zum Planpreise à 3 Mk.
11 Loose = 30 Mk.
(Porto und Gewinnliste 30 Pf. extra)
empfehlend und versendend

E. Heintze,

Wittenberg (Bez. Halle).

Bestellungen auf Loose werden auf Wunsch unter Nachnahme ausgeführt.

Gewinne

1 à 90000	=	90000
1 à 30000	=	30000
1 à 15000	=	15000
2 à 6000	=	12000
5 à 3000	=	15000
12 à 1500	=	18000
50 à 600	=	30000
100 à 300	=	30000
200 à 150	=	30000
1000 à 60	=	60000
1000 à 30	=	30000
1000 à 15	=	15000

Alle Geldgewinne sofort zahlbar
in Berlin, Hamburg und Hannover.

Marienburger Geld-Lotterie.

3372 Geldgewinne = 375,000 Mark

1 Gewinn à 90,000 Mk	50 Gewinne à 600 Mk
1 Gewinn à 30,000 Mk	100 Gewinne à 300 Mk
1 Gewinn à 15,000 Mk	200 Gewinne à 150 Mk
2 Gewinne à 6,000 Mk	1000 Gewinne à 60 Mk
5 Gewinne à 3,000 Mk	1000 Gewinne à 30 Mk
12 Gewinne à 1,500 Mk	1000 Gewinne à 15 Mk

Ziehung am 21. und 22. Juni 1894.
Preis des Loose 3 Mk, Liste 30 à extra.
Halle a. S., Markt 24. **Otto Hendl Sortiment.**

Als prachtvolles Festtafelfest über
schönste Auktionen an Versteigerung
steigt in annehmend trefflicher Weise die
Portraitmalerei

Otto Rosenbaum,
Fotobornträger Nr. 1,
Lebensgroße Portraits, Öl-
gemälde oder Kreidbilder,
ohne daß es möglich ist dazu zu thun.
Es genügt die Einwirkung einer bloßen
großblauen und Angaben über Farbe der
Haare, der Augen, des Leibes und der
Kleidung. Preis der kleinen Bilder
30 x 40 cm nur 15 Mk. Lebensgroße
Bilder 30 Mk. Prima Portraits
im Sit- und Stehende. Jede Garantie
für künstlerische Ausführung u. vollendet
Bortraitfähigkeit. Mehrere Aner-
kennungsschreiben liegen vor.

Großes
Patent
BUREAU
DEUTSCHLANDS
H. & P. Patoky
CENTRALE
BERLIN NW, Luisenstraße 25/26
VERTRER FÜR PATENT-VERWERTUNG
Bis z. 28. Nov. 1893 für über 2 Millionen Mk.
VERWERTUNG-VERTRÄGE als Patent-
PROSPECT GRATIS & FRANCO
Vertreter in Halle: W. Packebusch,
Merseburgerstraße 23.

Vorzügliches
Pergamentpapier,
Butterbrotpapier,
Kaffee-Filterpapier,
sowie echtes **Bullrich's Reinigungssalz**
empfehlend
J. Zoebisch, Gr. Steinstr. 82.

Landwirthschaftliche Buchführung
des landwirthschaftl. Central-Vereins der Provinz Sachsen 21.
Die Einrichtung dieser höchst praktischen Buchführung auf landwirth-
schaftlichen Inventur-Annahmen etc. wird nachgemäß befolgt. Der Eintritt von
Schülern in die Lehranstalt kann jeden Tag erfolgen. Wichtiges Sonntags-
Vortreff durch Director **Abelmann,** Halle a. S., Wändelbergstr. 4.

Photographie Steinmetz,
Gr. Ulrichstr. 50, neben den Kaisersäulen.
Atelier für **photographische Aufnahmen** jeder Art.
Specialität: Vergrößerungen und Portraitmalerei.

Für Hausfrauen.
Günther & Noltemeyer, Zur Lust bei Hameln,
Spinnerel, Weberel und Färberel.
Fabrik zur Umarbeitung alter Wollachen
Kleiderstoffen, Buxin, Portieren, Teppichen,
Läufren, Schlaf- und Pferdedecken etc.
Annahme und Musterlager bei
A. Karsch, Halle a. S.,
Leipzigerstraße 26,
Kunstfärberei und chem. Waschanstalt.

Handschuh-Fabrik.
HANDSCHUH-WASCHEREI
FÄRBEREI
Grösste Auswahl aller Arten
Christian Voigt
Schmeerstr. 21.
Handschuhe
Hosenträger
Cravatten

Häckselschneidewerk mit Dampftrieb
offerirt en detail (bei größeren Posten billiger):
Prima reinen Roggenhäcksel p. Ctr. Mk. 3,00,
ferner Prima altes Weizenheu,
vorzügliches Weizenstroh in Ballen,
vorzügliche Torfküren in Ballen
franco Hof oder ab Lager **Magdeburgerstraße 61.**
Otto Werner.

Holzdraht-Rolleaux für
Schaufenster u. Wohnfenster
Halle'sche Jalousie- u. Rollladen Fabrik
Franz Rudolph
Halle'sche Jalousie- u. Rollladen Fabrik
Halle a. S., Krugengasse 16.

Wichtig für Hausfrauen!
Größte Fabrik zur Umarbeitung von alten Wollfäden in wasch-
echte, haltbare Kleiderstoffe nach eigenen, selbst entworfenen
schonmännlichen Modellen, sowohl zu Haus- als Promenadenkleidern
sich eignen. Viele Anerkennungs-Schreiben!
Gustav Giese, Tierode a. S.
Wasser- und Maschinenfabrik in Halle bei
A. Möblius, Spinnstraße 17, Halle.
Auf Wunsch fabrizire ich v. jetzt ab auch eine billigere Waare.

Das grösste Seidenlager
in den neuesten Geweben und Farben
unterhält stets
das deutsche Seidenhaus
Aug. Polich in Leipzig.
„Verbürgt unverfälschte reinesidene Fabrikate.“
„Die besten das in- und Auslandes aus erster Hand.“
„Bastselde, dir. Import ab Yokohama, Mr. 1 Mk.“
„Schwarzseide (ganz gekochte Waare) Mr. 1 Mk. 150.“
„Brautseiden in unübertroff. Ausw. bis zu allerfeinst. Qual.“

Aufruf.
Anfang August d. J. begeht die Friedrichs-Universität zu Halle a/S.
das zweihundertjährige Jubiläum ihrer Gründung durch Kurfürst
Friedrich III. von Brandenburg, den nachmaligen König Friedrich I. In
Festlichkeiten von ehemaligen Studirenden dieser für die gesammte Entwicklung
unseres nationalen wie insbesondere des evangelischen kirchlichen Lebens so
bedeutenden Hochschule ist der Gedanke angeregt worden, der alma mater zu
ihrem Gedenktage eine Jubelgabe zu weihen. Als Gegenstand der Jubelgabe
ist von beachtenswerter Seite die Widmung von künstlerisch ausgeführten
gemalten Glasfenstern für die in der Moritzburg befindliche Magdalenen-
kapelle, deren Herstellung neuerdings in Angriff genommen, in Vorschlag
gebracht worden. Doch wird die endgiltige Entscheidung über den Gegenstand
der Jubelgabe von der Höhe der einzuliefernden Beiträge und von weiteren
Erwägungen abhängig gemacht werden können. In dieser Beziehung,
sowie für die weitere geistliche Behandlung wird die Wahl eines geistlich-
führenden Ausschusses aus der Mitte der theilnehmenden ehemaligen Studenten
notwendig werden. Zur Wahl eines solchen werden sämmtliche Mitunter-
zeichner dieses Aufrufs eingeladen werden. Zunächst wird es sich um die
Bestimmung der erforderlichen Mittel handeln.
Wir erlauben uns daher an die ehemaligen Studirenden aller Fakul-
täten, welche der Hallenser Hochschule ein dankbares Andenken bewahren, die
Bitte zu richten, sich an dieser Jubelgabe theilnehmen zu wollen. Beiträge für
dieselbe sind bis spätestens den 15. Juli d. J. an den mitunterzeichneten
Hilfskomitee in Halle a. S. (Marktplatz 21) einzuliefern. Auch ist jeder der Unter-
zeichner zur Entgegennahme von Beiträgen bereit.

Eisernes Baumaterial
als: Träger, Schienen, Säulen etc.
Verfertigung
sämmtlicher Baueisenconstruktionen.
16jährige Specialität
Welblechbauwerke.
Vortheilhafteste Preisnotirungen frei jeder Station.
Hingst & Scheller, Halle a. S.,
Buchererstraße 81.

Verst. Direktor der Vikar. Militär-Vorbereitungsanstalt zu Berlin.
Behre, Superintendent in Giebichenheim. **Dr. Withorn,** Prediger an St.
Andreas in Berlin. **von Braunsbach,** Regierungsrath in Chemnitz.
Dienemann, Pastor zu Jüterb. **Doellin,** Generalmajor der Kaiserl. Armee.
D. Orndorff, Generalmajor, der Kommand in Berlin. **G. Gifelin,** Pastor in
Altenbeddingen. **Eichenbach,** Rechtsanwält am Königl. Kammergericht
zu Berlin. **Faber,** Generalintendant von Berlin und Hohenzollern.
Felgenhauer, Superintendent in Potsdam, Prov. Sachsen. **Dr. R. Fischer,**
Pastor, Geh. Rath in Köpenick. **D. Förster,** Superintendent in Halle.
Dr. Carl Frommel, Hofprediger in Berlin. **Dr. H. Gerdemann,**
Professor in Geh. Medicinalrath zu Breslau. **D. Hagenfeld,** Groß. Land-
rath in Jena. **Dr. G. Heiser,** Mittred. d. Kreiszeitung
in Berlin. **von Harbort,** Landrath in Wabnitz, Mitglied des Reichstages
und des Abgeordnetenhauses. **Dr. Krähle,** Stadtrath zu Halle a/S.
Prof. Dr. Kroppschütz, Mitglied des Reichstages und des Abgeordnetenhaus.
Dr. Engel, Oberbürgerm. **von Kroschke,** Rath. **Geb. Rath u. Präsident**
des Reichstages. **D. Reichenow,** Hofrath in Berlin. **Dr. H. Reichenow,**
Freiherr von Mantzenfel, Landrath des Kreises GutsMuths, Mitglied des
Reichstages und Vizepräsident des Vereins. **D. von Meyeren,** Senats-
präsident des Oberverwaltungsgerichts zu Berlin. **D. Dr. Niesemann,** Gym-
nasialdirektor a. D. in Halle a/S. **Plath,** Professor und Missionar in Berlin.
Dr. Niesemann, Oberprediger zu Weimar. **D. Hoage,** Hofprediger
in Weimar. **Reichenow,** Hofrath in Berlin. **Conf. Cantzler,** Geh. Rath
Geh. Medicinalrath a. D. in Berlin. **Dr. Max Schade,** Oberarzt der chirurg.
Abtheil. des Allg. Krankenhauses zu Hamburg. **Schade,** Landrath in Weimar.
Dr. Schlemmer, Superintendent in Witten bei Düsseldorf. **Rektor, General-**
intendant der Provinz Sachsen in Magdeburg. **Thiele,** Rentier in Halle.
Dr. Volkmann, Stadtrath in Leipzig. **Vorberg,** Superintendent zu Schöne-
berg bei Berlin. **Weymann,** Rath. **Geb. Ober-Regierungsrath u. Präsident**
des Bundesrats für die Provinzen in Berlin. **Winkel,** Regier.-Rath
in Magdeburg. **Graf Wintergerode,** Landesgenantmann in Weimar.

Ed. Linke & Ströfer
Halle a. d. S.,
empfehlen
Verblend-Steine
in allen Farben, sowie alle Arten
Verblend-Form-Steine,
Terracotten etc.
Mauersteine, massive, gelbe und rothe, sowie
poröse und geochte Steine.
Chamottesteine,
deutsche und engl., auch Chamotte-Formsteine
Chamotteplatten, Chamottemörtel
etc. etc.

Große Auswahl
von neuen u. gebrauchten Möbeln
Schmeierstr. 5, nahe am Markt.
Kein Baden, deshalb alles billig.
Fr. Noack.

Prüfet Alles,
behalten
das Beste.
Keine Firma liefert aus alten
Wollfäden ein reelleres Fabrikat in
Kleiderstoffen etc. als die
Schäpinger Woll-Waaren-
Industrie in Worbis.
Annahmestelle und Muster-
lager in Halle a/S. bei Frau
L. Giesert, Gürtel- u.
2 Treppen. Diese Annahm-
stelle hat mit der barterre be-
sündigen nichts gemein.

Das Lager von
**Ramin, Mittelgeheims-
Grund-, Wind- und
Kochöfen**
in Majolik, Schmelz und Beant,
sowie
**Kochherden
und eisernen Defen**
der
Gehr. Bock'schen Concursmasse
steht zu bedeutend herabgesetzten
Preisen im Comptoir Victoriastraße
zum Verkauf.
Der Concurs-Verwalter
W. Schumann, in
Magdeburg, Bahnhofsstraße 11.

Lager & Kraft
„Stiefelherren“ **Famos**
zweifellos und anerkannt
bester Stiefelknopf auf Erden.
Preis von jedem: Mk. 1.50.
Patent-Stempel: LANGER & KRAFT.

A. Pfeifer,
Medantler,
Halle, Al-Schuldenstr. 23.
Handlung
Reparatur-Werkstatt.
Ersatz-Theile,
Nadeln, Dete etc.

Thom.-L. Mittwoch d. 19.
Odd-Fellow-Heim. **Preis**
G. L.
Die Expeditionen der Halle-Beilage
Gr. Berlin, Köpenick
Markt 8 (Wagenstraße) 1 und
Mitte Unterhaltungsblatt.

Für den Anzeigenzettel verantwortlich: W. König in Halle

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendl